

13 neue Sicherheitsberater für Senioren im Polizeipräsidium Südosthessen ausgebildet



Foto: Polizeipräsidium Südosthessen
09.12.2025

Am 25.11.25 und 27.11.2025 hat das Polizeipräsidium Südosthessen, im Rahmen des seit 2008 durchgeführten Präventionskonzeptes „Sicherheitsberatung für Senioren“, in einer zweitägigen Schulungsveranstaltung dreizehn Ehrenamtliche in der Sicherheitsberatung für Senioren beschult, die sich in Zukunft um die Sensibilisierung von Seniorinnen und Senioren, insbesondere zu Betrugshänenomenen, in ihren Wohnortkommunen bemühen werden.

Dies war in diesem Jahr im Polizeipräsidium in Offenbach bereits die zweite Veranstaltung dieser Art, so dass 2025 nun 23 neue Helferinnen und Helfer die kriminalpolizeiliche Prävention unterstützen.

Von den neuen Sicherheitsberaterinnen und Sicherheitsberater für Seniorinnen und Senioren (SfS), stammen sechs aus **Seligenstadt und Froschhausen**, sowie die weiteren SfS aus den Kommunen **Offenbach, Heusenstamm, Hainburg und Rodgau**.

In der 2-tägigen Schulungsmaßnahme wurden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, unterstützt vom Kooperationspartner Verbraucherzentrale Hessen, dem Verein „Polizeisozialhilfe Hessen e. V. (PSHH e. V.)“, sowie dem Institut für Sozialforschung (ISIS), folgende Inhalte vermittelt:

- Struktur, Organisation und Aufgaben der hessischen Polizei / des Polizeipräsidiums Südosthessen
- spezielle Präventionsfachbereiche bei der Polizei (z. B. Kriminaltechnische Beratung, Opferschutz, Verhaltensprävention)
- aktuelle Verbraucherfragen
- seniorenspezifische Kriminalität – Erscheinungsformen und diesbezügliche Vorbeugungs- bzw. Verhaltenshinweise bei Diebstahl, Einbruch, Betrug, Raub, Internetkriminalität
- Gefahren für Senioren im Straßenverkehr / Unfallverhütung
- Versicherungs- und Unfallschutz, Haftungsrecht im Ehrenamt
- Polizeiliches Informationsmaterial zu den verschiedenen Themengebieten

Ziel des polizeilichen Präventionsprojektes ist es, Seniorinnen und Senioren vor Kriminalität zu schützen und ihre Lebensqualität durch eine Verbesserung des Sicherheitsgefühls zu steigern, da angesichts der demografischen Entwicklung in der Bundesrepublik Deutschland, die von einer immer älter werdenden Bevölkerung gekennzeichnet ist, nicht ausgeschlossen werden kann, dass die lebensälteren Mitbürgerinnen und Mitbürger in Zukunft noch stärker als bisher in den Fokus des Verbrechens rücken könnten.

Auch die neuen Ehrenamtlichen in der Sicherheitsberatung werden künftig - schwerpunktmäßig im Umfeld ihrer jeweiligen Wohnorte - für Seniorinnen und Senioren als kompetente Ansprechpartner fungieren und bei besonderen Anlässen, wie z. B. Seniorennachmitte, Vereinstreffen, spezielle Informationsveranstaltungen, durch fachbezogene Veröffentlichungen in Seniorenmagazinen oder regionalen Zeitschriften sowie durch allerlei Bürgergespräche ihre Altersgruppe über bestimmte Kriminalitätsformen und Vorbeugungsmöglichkeiten informieren.

Das Polizeipräsidium Südosthessen freut sich über die Unterstützung der neuen Ehrenamtlichen für die Sicherheit von Seniorinnen und Senioren und wünscht ihnen für Ihre neue Tätigkeit viel Freude und interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer.

Text: Polizeipräsidium Südosthessen